

Interesse?

E-Mail: info@solavie.de

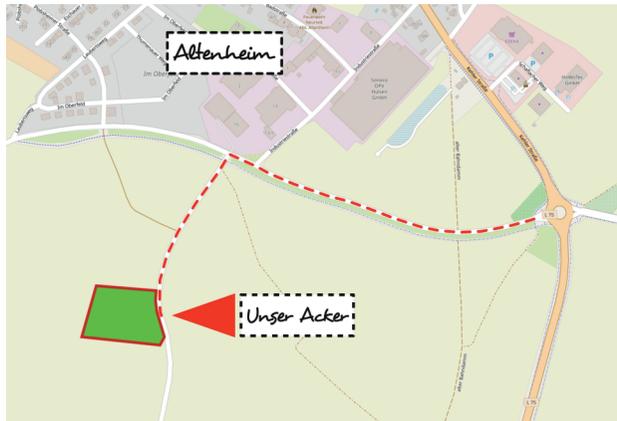
Website: solavie.de

Post: SoLaVie e. V., Spitalstr. 1a, 77652 Offenburg



Der Weg zum Acker:

Besucher*innen sind immer herzlich willkommen. Zwischen Altenheim und dem Nachbarort Dundenheim im Kreisverkehr die Ausfahrt Altenheim-Süd nehmen und dann in die erste kleine Straße nach links abbiegen. Nach wenigen hundert Metern ist unser eingezäuntes Feld mit den Folientunneln erreicht.



SoLaVie

Solidarisch landwirtschaften und leben



[Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier]



Solidarische Landwirtschaft

- Ortenauer Konsument*innen schließen sich zusammen.
- Gärtner*innen und Mitglieder planen gemeinsam.
- Die Ernte wird wöchentlich unter allen Mitgliedern verteilt.

Die Vorteile

- Wöchentlich ökologisch erzeugte Lebensmittel
- Faire Arbeitsbedingungen
- Regionaler Wirtschaftskreislauf
- Gemeinschaft und Verantwortung



[Fotos: SoLaVie, Grafiken: Pixabay, SoLaVie]



In einer solidarischen Landwirtschaft führen Produzent*innen und Verbraucher*innen gemeinsam einen landwirtschaftlichen Betrieb und teilen sich die Ernte sowie die entstehenden Kosten. Dabei verfolgen sie unterschiedlichste Ziele: von der Produktion regional und ökologisch erzeugter Lebensmittel bis zu einer angemessenen Bezahlung der Angestellten, vom Erhalt der Sortenvielfalt über den Schutz von Böden, Landschaft und Tierwelt bis hin zu einem achtsamen Umgang mit Lebensmitteln.

Der Verein „SoLaVie – solidarisch landwirtschaften und leben“ setzt diese Idee seit 2016 auch in der Ortenau um. Angestellte Gärtner*innen erzeugen Gemüse für inzwischen mehr als 150 Haushalte auf einem Feld in Altenheim. Alle Anteilszeichner*innen holen sich ihren Ernteanteil einmal in der Woche an ihrem Verteilpunkt ab. Inzwischen gibt es Verteilpunkte in Offenburg, Lahr, Ettenheim, Oberschopfheim, Schutterwald, Kehl, Auenheim, Appenweiler und Altenheim.



Einen Ernteanteil bei *SoLaVie* zu zeichnen bedeutet, sich an den Kosten des Gemüseanbaus zu beteiligen. Zusätzlich stellen die Anteilszeichner*innen ein kleines Darlehen für Investitionen zur Verfügung. Dieses erhalten sie nach Austritt wieder zurück.

Die Höhe des persönlichen Beitrags zu den Betriebskosten legt jede*r Anteilszeichner*in selbst fest. Das ist ein wichtiger Grundpfeiler dessen, was Solidarität im Verein SoLaVie bedeutet: Jede*r gibt das, was er*sie kann und möchte, während alle den gleichen Anteil an der Ernte erhalten. Beim Anbau und der Ernte auf dem Acker sind alle willkommen. Zusätzlich ist es wichtig, dass das Projekt von möglichst vielen selbstverwaltet wird: Das geschieht in den einzelnen Arbeitsgemeinschaften und bei den Aktivenkreistreffen, den Grundsatzdiskussionen und den Mitgliederversammlungen.

